



Das ausführliche Programm finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite [www.dhs.de](http://www.dhs.de).



Gefördert durch:

Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Wir danken dem Bundesministerium für Gesundheit sowie dem Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg für die finanzielle Unterstützung.

### Allgemeine Hinweise

#### Veranstalter

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.  
Postfach 1369  
59003 Hamm  
Tel.: +49 2381 9015-0  
Fax: +49 2381 9015-30  
kaldewei@dhs.de  
www.dhs.de

#### Tagungsort

Kongresshotel Potsdam am Templiner See  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 Potsdam  
www.kongresshotel-potsdam.de

#### Tagungsgebühr

290,- € (inkl. Pausenverpflegung  
und Übernachtung im Tagungshotel)

#### Anmeldungen

Bitte melden Sie sich mit der beigefügten Anmeldekarte oder über das Internet unter [www.dhs.de](http://www.dhs.de) an. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns ein ausführliches Programm, das Ihnen die Forenauswahl ermöglicht.

#### Zahlungsweise

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Bitte um **namentliche** Überweisung der Tagungsgebühr:

Dortmunder Volksbank  
BIC: GENODEM1DOR  
IBAN: DE51 4416 0014 8102 0002 02

sowie eine Anreisebeschreibung.

#### Ausfallgebühren

Kostenfreie Stornierungen sind bis zum 15. 09. 2014 möglich.

#### Auskünfte

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.  
Postfach 1369, 59003 Hamm  
Tel.: +49 2381 9015-0  
kaldewei@dhs.de

#### Zertifizierung

Der Erhalt ärztlicher Fortbildungspunkte wird beantragt.

**DHS**

Deutsche Hauptstelle  
für Suchtfragen e.V.

**Suchtprävention für alle.  
Ziele, Strategien, Erfolge**

Einladung zur  
**54. DHS-Fachkonferenz SUCHT**  
vom 13. - 15. Oktober 2014  
im Kongresshotel Potsdam am Templiner See



## Zum Thema

Über lange Zeit wurde debattiert, welche Suchtprävention wirkt. Unstrittig ist, dass die besten Effekte durch einen „policy mix“ erzielt werden: Verhältnisprävention und Verhaltensprävention aus einem Guss. Noch fehlt jedoch die Umsetzung auf politischer Ebene: ein Präventionsgesetz, das den „policy mix“ berücksichtigt; die Evidenzbasierung der Verhaltensprävention und der Suchtpolitik; die Ausweitung der Zielgruppen (nicht ausschließlich Kinder und Jugendliche sind gefährdet). Mit einem Begriff: Es fehlt ein zusammenhängendes Gesamtkonzept.

In den Mühen der Ebene ist zu klären, wie bereichsübergreifende Vernetzung gelingen und wie Suchtprävention erfolgreich in die Lebenswelten hineinwirken kann, wie Kommunen sie sinnvoll steuern können und Stadtteile, Schulen, Betriebe und Vereine einbezogen werden. Vor allem aber muss die Suchtprävention besonders belastete Menschen besser erreichen und dabei ihre vertrauten Pfade verlassen.

Zu all dem ist eine sichere Finanzierung Voraussetzung. Richtig angesetzt, helfen Verhältnis- und Verhaltensprävention, Milliarden Euro einzusparen: in der Justiz, im Gesundheitswesen, in

der Wirtschaft und in den gesundheitlichen und sozialen Unterstützungssystemen. Bund, Länder und Kommunen müssen in abgestimmter Weise handeln und eine schlüssige Suchtpolitik einleiten, um das vorrangige Ziel, die Senkung des Suchtmittelkonsums und des Suchtverhaltens in der Bevölkerung zu erreichen.

Wir möchten uns mit der diesjährigen Fachkonferenz auch dem Thema Gesundheitsförderung widmen. Dieses Arbeitsfeld wird für Suchtprävention und Suchthilfe immer bedeutsamer. Ähnliche Diskussionen in beiden Arbeitsfeldern sollten nicht nebeneinander, sondern miteinander, geführt werden.

Die 54. DHS-Fachkonferenz Sucht will Erfolge und Hemmnisse der Suchtprävention nicht lediglich bilanzieren, sondern Triebfeder zeitgemäßer Entwicklungen sein. Wir laden Sie herzlich ein, dabei mitzuwirken.

## Programm

### Montag, 13. Oktober 2014, 14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung  
Grußworte

#### Grundsatzreferate im Plenum

- **Politik und Suchtprävention – verstehen, verhandeln, umsetzen**
- **Kommunale Suchtprävention aus einem Guss: Vernetzung statt Flickwerk**
- **Präventionsgesetz – ein wichtiger Schritt, wenn weitere folgen**

### Dienstag, 14. Oktober 2014, 9.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Podiumsdiskussion im Plenum

„Prävention:  
Mythen, Rituale, Irrtümer und Königswege“

#### Foren

10.00 bis 13.00 Uhr bzw. 14.30 bis 17.30 Uhr

- **Suchtprävention in Betrieben**
- **Selbsthilfe und Prävention**
- **Menschen erreichen**
- **Steuerung kommunaler Prävention**
- **Inklusion und Prävention**
- **Förderung von Risikokompetenzen**

- **Suchtprävention für Menschen in besonderen Lebenssituationen**

- **Besondere Umstände 1: Prävention in der Illegalität**

- **Besondere Umstände 2: Prävention der Glücksspielsucht**

- **Prävention mit neuen Medien**

### Mittwoch, 15. Oktober 2014, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

#### Grundsatzreferate im Plenum

- **Strategien erfolgreicher Prävention**
- **Rhetorik der Angst: Einfluss von Unternehmen auf die Präventionspolitik**
- **Prävention 2020**
- **Schlusswort**

## Anmelde-Coupon

Anmeldung zur 54. DHS-Fachkonferenz vom 13. - 15. Oktober 2014 in Potsdam: „Suchtprävention für alle. Ziele, Strategien, Erfolge“

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

290,- € (inkl. Pausenverpflegung und Übernachtung im Tagungshotel)

Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter der DHS erhalten.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldung per Post oder Fax an: +49 2381 9015-30  
oder E-Mail an: kaldewei@dhs.de